

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/Z008(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Freitag, 11.11.2016	Altes Rathaus, Otto – von - Guericke	13:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der Tagesordnung

2 Beschlussvorlagen

2.1 Haushaltsplan 2017 DS0341/16
 - Haushaltssatzung 2017
 - Ergebnis- und Finanzplanung 2017
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 - 2020
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2017
 - Stellenplan 2017

3 Anträge

3.1 HH-Plan 2017 - Fördertopf für Subkultur DS0341/16/1
 3.2 HH-Plan 2017 - Sonnenschutz Spielplatz Helmholtzstraße DS0341/16/2
 3.3 HH-Plan 2017 - Förderung des Projektes "Opus Aquanett" DS0341/16/3
 3.4 HH-Plan 2017 - Investitionsprioritätenliste Radverkehr DS0341/16/4
 3.5 HH-Plan 2017 - Förderprogramm für gewerbliche Elektromobilität DS0341/16/5
 3.5.1 HH-Plan 2017 - Förderprogramm für gewerbliche Elektromobilität DS0341/16/5/1
 3.6 HH-Plan 2017 - Imkerei an Schulen DS0341/16/6
 3.7 HH-Plan 2017 - Öffentlichkeitsarbeit für Fahrradverkehr DS0341/16/7
 3.7.1 HH-Plan 2017 - Öffentlichkeitsarbeit für Fahrradverkehr DS0341/16/7/1
 3.8 HH-Plan 2017 - Erhöhung der Hhmittel im DK Politische Gremien DS0341/16/8
 3.8.1 HH-Plan 2017 - Erhöhung der Hhmittel im DK Politische Gremien DS0341/16/8/1
 3.9 HH-Plan 2017 - FinUnterstützung für Aufforstungen in Rothensee DS0341/16/9
 3.10 HH-Plan 2017 - Radverkehrsbeauftragte/r DS0341/16/10
 3.10.1 HH-Plan 2017 - Mobilitätsbeauftragte/r DS0341/16/10/1
 3.11 HH-Plan 2017 - Tarifaufwüchse DROBS DS0341/16/11
 3.12 HH-Plan 2017 - Umgestaltung Fort II DS0341/16/12
 3.13 HH-Plan 2017 - Einbau einer Fall - Trennwand DS0341/16/13
 3.14 HH-Plan 2017 - Sanierung Sportplatz Hermann - Hesse - Str. DS0341/16/14
 3.15 HH-Plan 2017 - Parkleitsystem Ostelbien DS0341/16/15

3.16	HH-Plan 2017 - Sanierung Schulhof GS "Klosterwuhne"	DS0341/16/16
3.16.1	HH-Plan 2017 - Sanierung Schulhof GS "Klosterwuhne"	DS0341/16/16/1
3.17	HH-Plan 2017 - Planung 3. Elbquerung	DS0341/16/17
3.18	HH-Plan 2017 - LED-Videowand am Theater Magdeburg	DS0341/16/18
3.19	HH-Plan 2017 - Sicherheit im Rathaus	DS0341/16/19
3.20	HH-Plan 2017 - Gruson-Gewächshaus	DS0341/16/20
3.21	HH-Plan 2017 – Erarbeit.Konzept Sanierung GS "Westerhüsen"	DS0341/16/21
3.22	HH-Plan 2017 - Personalstelle MMKT	DS0341/16/22
3.23	HH-Plan 2017 - Stärkung der Ortschaftsräte	DS0341/16/23
3.24	HH-Plan 2017 - Beleuchtung Friedensweiler	DS0341/16/24
3.25	HH-Plan 2017 - Ehrung von H. Schneidewin - MD Sozialreformerin	DS0341/16/25
3.26	HH-Plan 2017 - Stellenplan	DS0341/16/26
3.27	HH-Plan 2017 - Defibrillatoren in kommunalen Kultur-Einrichtungen	DS0341/16/27

4 Beratung der Einzelpläne, der Budgets sowie Änderungsanträge

5 Informationen

5.1	Übersicht zum Stand der Verschuldung der städtischen Gesellschaften und der ihnen gewährten Kommunalbürgschaften, der Entwicklungsmaßnahme für Rothensee und der Eigenbetriebe	10221/16
5.2	Aktualisierung der Wirtschaftspläne der städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zum Haushalt 2017	10264/16

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Michael Hoffmann

Hans-Jörg Schuster

Helga Boeck

Jens Hitzeroth

Jens Rösler

Chris Scheunchen

Alfred Westphal

Jacqueline Tybora

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Christoph Lindecke

Verwaltung

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Herr Platz, Bg I

Herr Klemm, Dez. I

Frau Milferstädt, Dez. I

Herr Dr. Hoppe, AL 12

Herr Langenhan, AL 37

Herr Warschun, AL 31

Herr Ehlenberger, FBL 32

Herr Ruddies, BL BOB

Herr Merten, BOB

Herr Klapperstück, AL 14

Frau Ponitka, ALin 16

Herr Zimmermann, Bg II

Herr Dr. Hartung, FBL 02
 Herr Erxleben, FB 02
 Frau Lesniak, Dez. II
 Herr Koch, Dez. II/01
 Frau Borris, Bg IV
 Frau Schulz, ALin 50
 Herr Dr. Hennig; AL 53
 Herr Dr. Gottschalk, V/02
 Frau Dr. Arnold, ALin, Amt 51
 Frau Schneider, Amt 51
 Herr Nitsche, Bg III
 Frau Marxmeier, Dez III
 Herr Prof. Dr. Puhle, Bg IV
 Herr Korb, IV/01
 Frau Schweidler, FBLin 41
 Frau Richter, FB 40
 Herr Dr. Scheidemann, Bg VI
 Herr Rocher, Amt 66
 Frau Grosche, ALin 61
 Frau Köhler, VI/01
 Herr Ulrich, BL KGm
 Frau Kobow, Eb KGm
 Frau Dobronz, FB 01
 Frau Jeanvré, FB 01
 Frau Barth, FB 02
 Frau Behlau, FB02
 Frau Wedler, FB 02
 Frau Frank, FB 02

Gäste

Herr Theile, Fraktion LINKS für Magdeburg
 Herr Rupsch, Fraktion CDU/FDP/BfM
 Frau Mewes, Fraktion CDU/FDP/BfM
 Herr Schladitz, SPD Fraktion
 Herr Wohlrab, SPD Fraktion
 Frau Damisch – Schwarz, SPD Fraktion
 Herr Canehl, Stadtrat
 Herr Hoffmann, ADFC

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Stern** eröffnet die Sitzung. Er begrüßt den Oberbürgermeister, den Bürgermeister, die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Mitglieder des FG anwesend.

1.1. Bestätigung der Tagesordnung

Den Stadträtinnen und Stadträten werden als Tischvorlage die vorliegenden Änderungsanträge zur Haushaltsdrucksache DS0341/16 ausgereicht. Des Weiteren liegen den Anwesenden die zum konsumtiven und investiven Haushalt ausgereichten Veränderungslisten der Verwaltung vom 08.11.2016 vor.

Die Mitglieder des FG verständigen sich darauf, dass die Änderungsanträge und Anträge innerhalb der Beratung mit den einzelnen Dezernaten zu den entsprechenden Teilbudgets beraten werden. Die Abstimmung zu den Anträgen wird am Ende der Sitzung, nach Abschluss der Einzelberatungen, erfolgen. Ebenso erfolgt die Abstimmung zur Drucksache am Ende der Sitzung.

Die Tagesordnung für die Sondersitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses am 11.11.2016 wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

- 2.1. Haushaltsplan 2017 DS0341/16
- Haushaltssatzung 2017
 - Ergebnis- und Finanzplanung 2017
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2017 - 2020
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2017
 - Stellenplan 2017

Herr Zimmermann begrüßt alle Teilnehmer der heutigen Haushaltsklausurtagung. Im Anschluss führt er in die Haushaltsdrucksache DS0341/16 inklusive aller Anlagen ein. Er erläutert das aktuelle Defizit und spricht über die wesentlichen Aufwendungen. Bedeutsam ist der Sozialaufwand, welcher von Jahr zu Jahr stetig steigt und aktuell rund 35 % des Gesamtaufwandes ausmacht. Ein weiterer großer Aufwandsposten ist der Kulturbereich. Hierfür stehen 2017 insgesamt 38,7 Mio. EUR Mittel zur Verfügung. Im Weiteren informiert er über die Einnahmeerwartungen aus dem FAG. Obwohl bei der Schlüsselzuweisung 2017 zusätzlich mit 15 Mio. EUR gerechnet wird, besteht dennoch ein Restrisiko über die tatsächliche Höhe. Anschließend geht **Herr Zimmermann** auf den Investitionshaushalt ein. Bei einer stabilen Entwicklung steigt dieser zum Stand des HH Planentwurfes 2017 um 10 Mio. EUR. Er spricht die wichtigsten Investitionsmaßnahmen an und führt aus, dass im Bedarfsfall zur Aufgabenerfüllung auch Kredite genutzt werden müssen.

Im Anschluss an die Vorstellung des Haushaltes 2017 macht **Herr Zimmermann** noch einige Ausführungen zu den aktuellen „Offenen Forderungen“ per 31.10.2016. Dabei stellt er fest, dass es stabile Verhältnisse gibt und diese aufgrund des bestehenden „Bodensatzes“ auch nicht vermeidbar sind.

Anmerkung: Die Ausführungen zum Haushaltsplan und den offenen Forderungen finden Sie im Anhang zum Protokoll (Anlage 1).

Herr Schuster erscheint gegen 13.15 Uhr zur Sitzung.

3./4. Beratung und Beschlussfassung

Dezernat I – Teilbudget 1001 bis 1137

Herr Platz, Frau Milferstädt, Herr Marske, Herr Ehlenberger, Herr Dr. Hoppe, Herr Langenhan, Herr Warschun und Herr Klemm sind anwesend:

Herr Platz erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation (*Anlage 2 zum Protokoll*) umfassend die Eckdaten des Dezernates I. Dabei geht er detailliert auf das Budget des Dezernates I, die Personalkosten und –stellenentwicklung sowie Investitionen ein. Er informiert über die Erträge und Aufwendungen in den Teilbudgets. Anschließend beleuchtet er die Personalentwicklung sowohl die Stellenanzahl als auch die erforderlichen Kosten und deren Deckung. Bei den Investitionsmaßnahmen geht es vorrangig um Kosten der Hochwassernachsorge und Investitionen für bauliche und Geräteausstattung im Amt 37. Abschließend begründet er den Änderungsantrag zum Stellenaufwuchs.

In der anschließenden umfangreichen Diskussion werden viele Detailfragen geklärt. So geht es u. a. um notwendige Stellenbesetzungen, die geplanten Personalkosten, die vollumfängliche Aufgabenerfüllung, diverse Kennzahlen und eventuelle Mehreinnahmen im Bereich des fließenden Verkehrs.

Danach erfolgt die Beratung der Anträge des Dezernat I betreffend.

Frau Tybora erscheint gegen 13.50 Uhr zur Sitzung.

ÄA DS0341/16/5 *Förderprogramm Elektromobilität – 2017 in den Hh. 40 Tsd. EUR für die Anschaffung von Lastenfahrrädern (für Gewerbetreibende)*

ÄA DS0341/16/5/1 *1.) 2017 in den Hh. 40 Tsd. EUR für die Anschaffung von Lastenfahrrädern (für Gewerbetreibende und Privatpersonen) 2.) Prüfung der Errichtung einer Ausleihstation*

Herr Platz kann zwar das angestrebte Förderprogramm begrüßen, hat aber Zweifel am tatsächlichen Bedarf des Antrages.

Herr Canehl beantragt Rederecht. Dies wird ihm mit **4 – 3 – 2** erteilt.

Er begründet den Antrag DS0341/16/5 und verweist auf positive Einsatzbeispiele, wie z. B. in München.

Der Änderungsantrag DS0341/16/5 wird dem Stadtrat mit **2 – 5 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0341/16/5/1 wird dem Stadtrat mit **2 – 6 – 1** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/7 *Öffentlichkeitsarbeit „Fahrradverkehr“ – Einstellung in 2017 von insgesamt 10 Tsd. EUR für a. FahrRad-Aktionstag b. Kampagne „STADTRADELN“ c. EuropeanMobilityWeek*

ÄA DS0341/16/7/1 *Einstellung in 2017 von 100 Tsd. EUR für die Richtlinie der LH MD über die Gewährung umweltrelevanter Vorhaben unter Berücksichtigung der 3 vorgenannten Aktionen*

Herr Platz findet das Ansinnen des Antrages zwar gut, gibt aber zu bedenken, dass zum Teil schon Geld in den HH für die Öffentlichkeitsarbeit eingestellt wurde. Den Zweitantrag lehnt er allerdings komplett ab, da dies Mehrausgaben von 100 Tsd. EUR bedeuten würde, die noch gar nicht untersetzt sind. Außerdem stellt **Herr Platz** fest, dass bezüglich Beschlusspunkt a im städtischen HH bereits 2.000 EUR eingestellt sind. Es müsste allerdings geprüft werden, ob im Stadtplanungs- oder Umweltamt.

Die Einbringer des Antrages schlagen vor, den Beschlusspunkt b. auf 1.500 EUR zu ändern. Diesem Vorschlag folgt der FG mit **5 – 3 – 1**.

Gleichzeitig ist man sich einig den Antrag DS0341/16/7 punktweise abzustimmen.

Der Beschlusspunkt „a“ des Änderungsantrag DS0341/16/7 wird dem Stadtrat mit **6 – 2 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

Der geänderte Beschlusspunkt „b“ des Änderungsantrag DS0341/16/7 wird dem Stadtrat mit **3 – 4 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt „c“ des Änderungsantrag DS0341/16/7 wird dem Stadtrat mit **5 – 3 – 1** zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0341/16/7/1 wird vom Einbringer zurückgezogen.

ÄA DS0341/16/9 *Einstellung in 2017 von 50 Tsd. EUR für die finanzielle Unterstützung für Aufforstungen in Rothensee (1. Unterstützung privater Grdst.besitzer; 2. Bildung einer AG; 3. Beteiligung der Landesbehörde*

Der Grundansatz des Antrages ist zu verstehen, so **Herr Platz**, allerdings kann die LH MD keine private Hilfe leisten. Er kann sich aber vorstellen, dass über Dez. VI und den SFM ein Programm „Baum für Rothensee“ aufgestellt wird.

Herr Rösler hält die Unterstützung als Signal für Rothensee als unverzichtbar.

Herr Zimmermann merkt an, dass im HH bereits zusätzlich 400 Tsd. EUR für die Baumpflanzungen veranschlagt wurden und somit die geforderten 50 Tsd. EUR ohnehin zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Trümper spricht sich ebenfalls deutlich für die Unterstützung privater Grundstückseigentümer aus und verweist auf die Aussagen von Herrn Zimmermann.

Die Anwesenden sind sich einig, dass der Antrag zur Unterstützung bestehen bleibt, die geforderte Bereitstellung von 50 Tsd. EUR aus dem bereits eingestellten HH.ansatz erfolgt.

Der Änderungsantrag DS0341/16/9 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 geändert zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ *Einstellung zusätzlicher diverser Personalstellen in den Stellenplan DS0341/16/26 und der entstehenden Personalkosten und Anpassungen im Stellenplan 2017*

Herr Platz stellt fest, dass die dargestellten Änderungen und Anpassungen zur vollumfänglichen Aufgabenerfüllung in den einzelnen Bereichen erforderlich sind.

Der Änderungsantrag DS0341/16/26 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Bereich Oberbürgermeister – Teilbudget 0000 bis 0116

Herr Ruddies, Frau Ponitka, Herr Merten, und Herr Klapperstück sind anwesend.

Herr Ruddies macht einige ergänzende Ausführungen zu den Aufwendungen und Erträgen des Zuständigkeitsbereichs BOB. Dabei geht er auf die geplanten Haushaltsansätze sowie den erforderlichen Zuschussbedarf ein. Er stellt fest, dass die finanziellen Mittel im Deckungskreis Politische Gremien, durch die Fraktionsneubildung nicht ausreichend sind und die Verwaltung dementsprechend einen Änderungsantrag vorlegt. Neben den erforderlichen Personalkosten entstehen auch Kosten für die Ausstattung und Unterhaltung des Fraktionsbüros.

Daraufhin kommt es sofort zur Diskussion des Antrages und des außerdem vorliegenden interfraktionellen Änderungsantrag

ÄÄ *Einstellung ab 2017 von jährlichen Hh.mitteln für die neue Fraktionsgeschäftsstelle „LINKS für Magdeburg i.H.v. 58,9 Tsd. EUR*

ÄÄ *Einstellung ab 2017 von zusätzlichen jährlichen Hh.mitteln im DK DS0341/16/8/1 politische Gremien i.H.v. 75 Tsd. EUR*

Herr Theile bittet um Rederecht. **Herr Stern** bittet die Mitglieder des FG um ein Votum, mit **8 – 0 – 0** wird dies bestätigt.

Herr Theile bedankt sich mit Blick auf den eingereichten Änderungsantrag bei den Fraktionen für ihre Unterstützung. Inhalt ist, dass die neu gegründete Fraktion den vorhandenen gleichstellt wird. Dies bedeutet die Gleichstellung der Fraktionsgeschäftsführer sowie die Möglichkeit zur allumfassenden Aufgabenerfüllung.

In der sich anschließenden Diskussion über die tatsächlich zu leistenden Zahlungen an große und kleine Fraktionen muss die LH MD sich noch Rechtssicherheit verschaffen, so **Herr Dr. Trümper**. Eine entsprechende Drucksache wird erarbeitet.

Die Anwesenden sind sich einig, dass die Abstimmung bis zur Haushaltsberatung des Stadtrates zurückgestellt werden soll.

Die Änderungsanträge DS0341/16/8 und DS0341/16/8/1 werden vertagt.

ÄÄ DS0341/16/23 *Bereitstellung von jeweils 5 Tsd. für eigene Budgets für die Ortschaftsräte – insgesamt 15 Tsd. EUR (Deckung aus Mehrerträgen verbundener Unternehmen)*

Herr Ruddies muss diesen Antrag ablehnen, da die Ortschaftsräte mit ausreichenden Mitteln ausgestattet sind. Grundsätzlich würde dies zu einer Ungleichbehandlung führen.

Herr Zimmermann ergänzt, mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung zu einem ähnlichen Antrag des Ortsbürgermeisters Herrn Geue, dass das vorhandene Budget in Höhe von 1 Tsd. EUR auskömmlich ist.

Der Änderungsantrag DS0341/16/23 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0341/16/25 *Einstellung in 2017 von 2,5 Tsd. EUR für die Ehrung von Helene Schneidewin (Grabsteinplatte/Gedenktafel)*

Frau Ponitka spricht über eine im Oktober, zu Ehren des 150. Geburtstages der Frau Scheidewin, stattgefundenen Gedenkveranstaltung. Sie begrüßt das Ansinnen des Antrages und erbittet die Zustimmung.

Der Änderungsantrag DS0341/16/25 wird dem Stadtrat mit 7 – 1 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat III – Teilbudget 3000

Herr Nitsche und Frau Marxmeier sind anwesend.

Herr Nitsche macht diverse und detaillierte Ausführungen zu den wesentlichen Aufgaben und wichtigsten Vorhaben des Dezernates III für das Jahr 2017. Dabei geht er sowohl auf den projektbezogenen Haushalt als auch auf das allgemeine Standortmarketing sowie die Bestandsbetreuung ein. Des Weiteren sind die Akquise sowie die Unterstützung der Tourismusbranche Aufgaben des Dezernates. **Herr Nitsche** informiert über die Beteiligung der LH MD an verschiedenen Messen, Ausstellungen, Symposien und anderen Aktivitäten. Hier geht es um weitere Werbeaktionen, um Magdeburg als Wirtschaftsstandort und touristisch bekannter zu machen. Grundsätzlich erfolgt dabei eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Gesellschaften der LH MD, wie der MMKT, MVGM u. a. In diesem Zusammenhang begrüßt **Herr Nitsche** den vorliegenden Antrag für eine zusätzliche Stelle bei der MMKT.

Herr Rösler äußert sich eher skeptisch zu diesem Ansinnen, da er annimmt, dass viele Aufgaben und Anforderungen mehrfach erbracht werden. Ihm fehlen klare Zuständigkeitsabgrenzungen, sieht er doch darin Kapazitäten für mögliche Stellenfreisetzungen.

Herr Nitsche merkt an, dass die Abgrenzungen klar geregelt sind, was nicht heißt, dass gleichwohl sich mehrere Aktivitäten, wie bspw. die Otto – Stadt – Kampagne, die operative Tourismuswerbung, das Informationszentrum am Schiffshebewerk u. ä. überschneiden.

Herr Westphal fehlen grundsätzlich Aussagen zur messbaren Rentabilität. Er möchte wissen, was für die LH MD aufgrund der Arbeit des Dezernates III herauskommt und welche Wertigkeit erreicht wird. Diese Nachfrage wird auch von **Frau Boeck** bekräftigt. Sie möchte detailliertere Aussagen zur Zusammenarbeit des Dezernates III mit anderen Ämtern und Fachbereichen der LH MD.

Herr Nitsche bittet, mit Blick auf das Interesse der Anwesenden, die Informationswünsche zu formulieren und dem Dezernat direkt vorzulegen, da er sonst „uferlose“ Aussagen und Darstellungen fürchtet.

Herr Canehl beantragt Rederecht. Dies wird ihm mit 6 – 3 – 0 erteilt.

Er informiert die Anwesenden, dass der Antrag DS0341/16/5 „Lastenfahrräder“ vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Wirtschaftsförderung mit 6 – 3 – 0 Empfohlen wurde.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Fortsetzung der Sitzung.

Dezernat V – Teilbudget 5002 bis 5153

Frau Borris, Frau Schulz, Frau Dr. Arnold, Herr Dr. Hennig, Herr Dr. Gottschalk, Frau Iwan und Frau Schneider sind anwesend.

Frau Borris macht umfangreiche Ausführungen mit Hilfe einer Power Point Präsentation (*Anlage 3 zum Protokoll*) zur aktuellen Lage im Dezernat V. Dabei führt sie aus, dass ein Zuwachs bei den Aufwendungen für die Grundsicherung im Alter zu verzeichnen ist. Außerdem wird mit Gesetzesänderung zum 01.01.2017 beim Unterhaltsvorschuss ein Mehrbedarf entstehen, welcher derzeit noch nicht in den Haushaltsplanungen enthalten ist. Im Gesundheitsamt sind die Sozialbestattungen stetig steigend. Des Weiteren geht **Frau Borris** auf ausgewählte Investitionen des nächsten Jahres ein. Sie stellt weiterhin fest, dass neben vielen „kleinteiligen“ Förderungen, bspw. für das Frauenhaus, die Bahnhofsmission u. a. ebenso umfangreiche Förderungen bei den freien Trägern erfolgen.

Es kommt ohne weitere Diskussion zur Besprechung des nachfolgenden Antrages.

ÄA DS0341/16/11 Erhöhung für Personalaufwendungen von Maßnahmen der Gesundheitspflege (Produkt 41402) ab 2017 um 31 Tsd. EUR zum Ausgleich der steigenden Tarifkosten bei der DROBS

Herr Dr. Hennig führt zu dem vorliegenden Antrag aus, dass trotz der bekannten Tarifaufwüchse keine Erhöhung der Landesförderung erfolgt ist. Dennoch müssen die Eigenmittel erbracht werden. Das ergibt eine Finanzierungslücke. Dazu gab es aber bereits ein Gespräch mit dem Träger, der davon ausgeht, dass er die Eigenmittel erbringen kann. **Herr Dr. Hennig** gibt zu bedenken, dass es 2 weitere Beratungsstellen gibt, die ebenso Anspruch auf eine Zuschusserhöhung hätten und empfiehlt daher eine Prüfung vorzunehmen. Sobald der tatsächliche Bedarf feststeht, muss sich der Stadtrat neu verständigen. In der anschließenden Diskussion wird über die Notwendigkeit der „DROBS“ und weiterer Beratungsstellen debattiert.

Herr Rösler bittet zur nächsten Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses um Berichtserstattung zur Situation der Beratungsstellen und dann Information im Stadtrat.

Herr Westphal ergänzt, dass zu prüfen ist, ob und wie die Zuwendungen erhöht werden sollen.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass die LH MD verpflichtet ist, die Tarifierhöhungen zu berücksichtigen.

Entsprechend der Ausführungen der Verwaltung und der Diskussion sind sich die Anwesenden einig den vorliegenden Änderungsantrag als Prüfauftrag an die Verwaltung zu geben.

D.h. die LH MD wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die Erhöhung der Personalkosten von Maßnahmen der Gesundheitspflege ab 2017, zum Ausgleich der aufwachsenden Tarifkosten und unter Berücksichtigung der 3 vorhandenen Beratungsstellen, erforderlich ist.

Der Änderungsantrag DS0341/16/11 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 geändert zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat II – Teilbudget 2001 bis 2123; 7100

Herr Zimmermann, Herr Dr. Hartung, Frau Lesniak und Herr Erxleben sind anwesend.

Herr Zimmermann macht einige ergänzende Ausführungen zu den Teilbudgets des Dezernates II. Dabei geht er auf die einzelnen Teilbereiche Liegenschaften, Finanzen und die Beteiligungsverwaltung ein. Grundsätzlich mussten im Finanzbereich bei den Haushaltsanmeldungen Nachjustierungen erfolgen, ansonsten wäre das vorliegende Defizit noch höher ausgefallen. Ziel des Liegenschaftsservices ist nach wie vor die Umsetzung von Grundstücksan- und verkäufen. Grundsätzlich ist die Qualität der vorzulegenden Unterlagen des Dezernates II als hoch einzuschätzen.

In der anschließenden kurzen Diskussion werden einige Detailfragen geklärt, bspw. zu Steuereinnahmen oder der Auflösung von Sonderposten. Außerdem kommt es zu einer Debatte über Deckungslücken und eventuelle Ausgleichsmöglichkeiten. Vorrangig geraten die Personalausga-

ben ins Visier. Während **Herr Hoffmann** hier Sparpotenzial vermutet, gibt **Herr Schuster** zu bedenken, dass dadurch ggf. Aufgaben nicht mehr erfüllt werden können. Auch **Herr Zimmermann** stellt fest, dass die Aufgaben welche im Haushaltsplan stehen erfüllt werden müssen und es hierfür keinerlei Personalreserven gibt. Mit Blick auf die Asylberwerberproblematik und die steigenden Fallzahlen beim Unterhaltsvorschuss äußert auch **Herr Dr. Trümper**, dass es kein Personaleinsparpotenzial gibt.

Im Anschluss kommt es zur Beratung der Änderungsanträge des Dezernats II betreffend.

ÄA *Errichtung eines Sonnenschutzes auf dem Spielplatz Helmholtzstr./*
DS0341/16/2 *Freie Str. – Bereitstellung von 5 Tsd. EUR aus Mitteln des SFM*

Herr Rösler macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und begründet ihn.

Herr Zimmermann bekundet die Zustimmung zum Antrag.

Der Änderungsantrag DS0341/16/11 wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *3. Elbquerung – Grdst. „blockieren“; für den Ankauf Bereitstellung*
DS0341/16/17 *von 25 Tsd. EUR aus Hh.mitteln des FB 23; keine B-Pläne im Trassenbereich*

Diesem Antrag steht **Herr Zimmermann** „ratlos“ gegenüber, da niemand heute zu künftigen Vorhaben eine Vorstellung hat.

Herr Stern hält den Antrag für wichtig und ist der Auffassung, dass die Planer bestimmte Flächen schon kennen.

Herr Westphal hält den Antrag für zu allgemein gefasst und aktuell nicht umsetzbar und empfiehlt dem Einbringer die Rücknahme.

Herr Stern teilt diese Meinung nicht und möchte, dass sich die LH MD rechtzeitig mit der Problematik befasst.

Der Änderungsantrag DS0341/16/17 wird dem Stadtrat mit 4 – 5 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA *Einstellung von 10 Tsd. EUR in 2017 für Planungskosten zur Prüfung*
DS0341/16/18 *der Installation einer Videowand an der Fassade des Theaters*

Herr Westphal macht einige ergänzende Ausführungen und stellt fest, dass die Gestaltung des Uniplatzes als Erlebnisraum Hintergrund des Antrages ist.

Herr Stern verweist auf die bereits vorhandenen Videowände der IG Innenstadt und sieht hier eine gute Ergänzung, so dass sich das Theater und die LH MD noch besser präsentieren können.

Herr Rösler sieht hier eher private Bewerber in der Pflicht und bekundet seine Anlehnung zum Vorhaben.

Der Änderungsantrag DS0341/16/18 wird dem Stadtrat mit 4 – 4 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/19 **Bereitstellung in 2017 von 50 Tsd. EUR zur Installation einer Videoüberwachungsanlage am Alten Rathaus (Deckung aus Mitteln der Hochbauunterhaltung des KGm)**

Mit Blick auf diverse Fahrraddiebstähle im Umkreis des Rathauses kam dieser Antrag zustande. **Herr Ulrich** merkt an, dass bei Beschlussfassung der bereits gekürzte und mit Vorhaben unter-setzte Mittelansatz für die Hochbauunterhaltung weiter gesenkt werden würde. Aus diesem Grund findet der Antrag nicht seine Zustimmung.

Der Änderungsantrag DS0341/16/19 wird dem Stadtrat mit **2 – 5 – 2** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/22 **Erhöhung des Zuschusses an die MMKT ab 2017 um 50 Tsd. EUR für die Finanzierung einer zusätzlichen Personalstelle**

Herr Zimmermann verweist auf den bereits aufgestellten und im Aufsichtsrat beschlossenen Wirtschaftsplan der MMKT und führt aus, dass die Mittel zur Aufgabenerfüllung als auskömmlich eingeschätzt werden. Notfalls muss sich die MMKT mit dem Dezernat III bezüglich einer konkreten Aufgabenabgrenzung verständigen.

Der Änderungsantrag DS0341/16/22 wird dem Stadtrat mit **0 – 3 – 6** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/27 **Einstellung in 2017 von 8 Tsd. EUR für die Anschaffung von Defibrillatoren in Kultureinrichtungen (Opernhaus, Getec und MDCC Arena)**

Herr Zimmermann führt aus, dass sich die Gesellschaften um die Erledigung der Anschaffung/Anbringung kümmern müssen.

Der Änderungsantrag DS0341/16/27 wird dem Stadtrat mit **3 – 6 – 0** nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat IV – Teilbudget 4002 bis 414102

Herr Prof. Dr. Puhle, Herr Korb, Herr Krüger, Frau Schweidler und Frau Richter sind anwesend.

Herr Prof. Dr. Puhle macht mit Unterstützung einer Power Point Präsentation (*Anlage 4 zum Protokoll*) umfangreiche Ausführungen zu den Erträgen und Aufwendungen des Dezernates IV, einschließlich der dazugehörigen Eigenbetriebe. Dabei gibt er schwerpunktmäßige Ausblicke auf das Jahr 2017. Grundsätzlich, so **Herr Prof. Dr. Puhle**, sind die eingestellten Mittel für alle geplanten Maßnahmen auskömmlich.

Im Anschluss an den Vortrag erfolgen eine kurze Diskussion und die Beratung der Änderungsanträge. So möchte **Herr Hoffmann** wissen, ob die Betreuung des Wohnheims in der Albert – Vater – Straße nicht von einem privaten Betreiber übernommen werden kann. Dazu sagt **Herr Prof. Dr. Puhle**, dass es keine preiswerte Lösung für die Betreuung gibt.

Herr Stern regt an, diesen Sachverhalt ggf. nochmals im Finanzausschuss aufzurufen.

ÄA DS0341/16/1 **Einrichtung eines Fördertopfes ab 2017 für Subkultur i.H.v. 30 Tsd. EUR zur Bewilligung von „Kleinsummen“ für kulturelle Aktionen**

Herr Westphal stellt fest, dass der Antrag darauf abzielt, im Jahresverlauf kurzfristig in Einzelfällen kleinere Vorhaben zu unterstützen.

Herr Hoffmann kann mit Blick auf bereits vorhandene HH.mittel in Höhe von 900 Tsd. EUR dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Prof. Dr. Puhle fehlt die Erläuterung zur „Subkultur“ und er merkt an, dass so einfach keine Mittel vergeben werden können. Es muss immer eine Nachweisführung erfolgen, so dass ein „spontanes“ Antragsverfahren nicht möglich ist.

Herr Zimmermann hält einen Aufwuchs der vorgehaltenen HH.mittel in Höhe von 100 Tsd. EUR, die erst von 77 Tsd. auf 100 Tsd. EUR erhöht wurden, für kleine Projekte für nicht gerechtfertigt.

Der Änderungsantrag DS0341/16/1 wird dem Stadtrat mit 1 – 5 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/3 *Einstellung in 2017 von 25 Tsd. EUR für die anteilige Unterstützung des Projektes „Opus Aquanett“*

Der Kulturanker e.V. holt zu seinen Aktivitäten alljährlich viele Künstler nach Magdeburg, verfügt aber nicht über die entsprechenden Mittel, so dass eine Unterstützung zu begrüßen ist, so **Herr Prof. Dr. Puhle**.

Herr Rösler betrachtet die Projekte vom Kulturanker e.V. als produktiv und sehr zuschauerträchtig und bittet daher um Bestätigung des Antrages.

Herr Zimmermann gibt zu bedenken, dass für derartige Projekte bereits 119 Tsd. EUR in den HH eingestellt wurden.

Der Änderungsantrag DS0341/16/3 wird dem Stadtrat mit 3 – 2 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/6 *Imkerei an Schulen – Einstellung erforderlicher Hh.mittel in 2017 für die Erstausrüstung an interessierten Schulen*

Bezug nehmend auf eine in Schulen erfolgte Umfrage sollen mit dem Antrag interessierte Schulen nun die Möglichkeit der Umsetzung erhalten.

Herr Prof. Dr. Puhle stellt fest, dass 3 Schulen Interesse angemeldet haben und die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 11,4 Tsd. EUR für die Erstausrüstung in 2017 aus dem Budget des FB 40 bezahlt werden können. Die Betriebskosten sind dann ab 2018 im HH zu veranschlagen.

Der Änderungsantrag DS0341/16/6 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/13 *Einbau einer Falttrennwand in der Aula der Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ 2017 Deckung der ca. 20 Tsd. EUR aus Mehrerträgen*

Herr Ulrich stellt fest, dass die Schule bereits seit ca. einem Jahr den Einbau der Falttrennwand wünscht und sich die Kosten auf ca. 21 Tsd. EUR belaufen.

Der Änderungsantrag DS0341/16/13 wird dem Stadtrat mit 6 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/14 *Sanierung des Sportplatzes Hermann Hesse Str. – Einstellung in den Hh 2017 von 500 Tsd. EUR*

Frau Richter informiert die Anwesenden, dass das Vorhaben von der Verwaltung bereits „vorgemerkt“ ist. Dabei geht man von einer Planungssumme von rund 30 Tsd. EUR aus und denkt an eine Ausführung in 2018. Sie empfiehlt den Antrag bis zur Stadtratssitzung zurückzustellen, da bis dahin der aktuelle Sachstand bekannt sein sollte.

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung wird der Änderungsantrag DS0341/16/14 bis zur Stadtratssitzung zurückgestellt.

ÄÄ DS0341/16/16 *Einstellung in 2017 von 50 Tsd. EUR Planungskosten für die Sanierung des Schulhofes der Grundschule „An der Klosterwuhne“ – in den Folgejahren 200 Tsd. EUR für die Durchführung*

Herr Prof. Dr. Puhle führt aus, dass mindestens 3 Schulhöfe saniert und gestaltet werden müssen. Hierzu gibt es in der Verwaltung bereits konkrete Pläne.

Herr Ulrich ergänzt, dass für die Planung dieses Vorhabens ca. 10 Tsd. EUR aufgewendet werden müssen.

Mit Blick auf die Ausführungen der Verwaltung sind sich die Anwesenden einig folgenden Änderungsantrag zu stellen:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt den Stadtrat entsprechend den Ausführungen durch die Verwaltung, den Ausgangsantrag DS0341/16/16 wie folgt geändert zu beschließen:

Alt:

Beschlussvorschlag des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 50.000 EUR für die Vorplanung und Kalkulation für die Sanierung des Schulhofes der Grundschule „An der Klosterwuhne“ in den Haushalt 2017 einzustellen. Ebenso sind für die Folgejahre 200.000 EUR vorzusehen.

Neu:

Für die Vorplanung zur Sanierung des Schulhofes der Grundschule „An der Klosterwuhne“ sind in den Haushalt 2017 Planungsmittel in Höhe von 10.000 EUR einzustellen. Die Mittel für die Durchführung sollen ab 2018 berücksichtigt werden.

Dies wird vom Finanz- und Grundstücksausschuss mit 8 – 0 – 1 bestätigt.

Der Änderungsantrag DS0341/16/16 wird dem Stadtrat einschließlich des Änderungsantrages mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0341/16/16/1 *Einstellung ab 2017 von 500 Tsd. EUR für die Sanierung des Schulhofes der Grundschule „An der Klosterwuhne“ – in 2017 mind. jedoch 50 Tsd. EUR für die Vorplanung*

Der Änderungsantrag DS0341/16/16/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 7 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0341/16/20 *Einstellung in 2017 von Planungsmitteln i.H.v. 380 Tsd. EUR für Planungsmittel für die Sanierung im Gruson Gewächshaus – ab 2018 Einstellung von 1,2 Mio. EUR für die Sanierung*

Herr Ulrich stellt fest, dass die weitere Sanierung in den Gewächshäusern erforderlich ist. Zwingend notwendig ist dies aktuell am Farn- und Kakteenhaus sowie dem Wintergarten. Allerdings werden Sanierungsmittel von mindestens 2,6 Mio. EUR benötigt. Er empfiehlt für die Vorplanungen, Mittel in Höhe von 380 Tsd. EUR in den HH 2017 einzustellen und die Realisierung der Sanierung ab 2018 einzustellen.

Herr Dr. Trümper verspricht die Vorlage einer entsprechenden Drucksache.

Der Änderungsantrag DS0341/16/13 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄÄ DS0341/16/21 *Einstellung in 2017 von bedarfsgerechten Hh.mitteln für die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur Sanierung der Grundschule „Westerhüsen“*

Herr Ulrich informiert über die Aufgabenstellung des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport. Derzeit werden ca. 35 Tsd. EUR für die Konzeptplanung im Jahr 2017 veranschlagt. Weitere Mittel müssten dann ab 2018 Berücksichtigung finden.

Herr Dr. Trümper gibt, mit Blick auf die bereits besprochenen und geplanten Vorhaben, dass so viele Vorhaben gar nicht in 2018 realisiert werden können.

Herr Rösler sieht zumindest für die Sanitäranlagen ein dringendes Erfordernis.

Der Änderungsantrag DS0341/16/21 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Dezernat VI – Teilbudget 6161 bis 6166

Herr Dr. Scheidemann, Frau Köhler, Frau Grosche und Herr Rocher sind anwesend.

Herr Dr. Scheidemann macht einige Ausführungen zur aktuellen Lage im Dezernat VI. Er führt aus, das derzeit 2 große Infrastrukturmaßnahmen, nämlich die EÜERA sowie der neue Strombrückenweg, die Arbeit des Dezernates bestimmt. Mit Blick auf die Verkehrsentwicklungsplanung sind dies bedeutende Vorhaben für die Entwicklung der LH MD. Weiterhin geht **Herr Dr. Scheidemann** auf die Städtebauförderung, die Kennzahlenbildung und die Personalentwicklung ein.

In der anschließenden Diskussion werden einige Detailfragen diskutiert. Dabei geht es u.a. um die Beauftragung externer Planungsleistungen, die Gestaltung des Universitätsplatzes, den Stadtumbau Ost und die Denkmalpflege.

Frau Boeck äußert ihre Verwunderung, dass seitens der LH MD keine Anträge zur Denkmalpflege eingereicht werden. Da die Gebäude meist Privateigentümer haben und somit an private Investoren gebunden sind, hat die LH MD keine Möglichkeit zur Antragstellung.

Herr Dr. Trümper merkt an, dass die Städte Halle und Dessau sehr wohl Bundesfördermittel für die Denkmalpflege abrufen und fragt, warum die LH MD dies nicht tut. Dies sollte das Dezernat VI überprüfen.

Des Weiteren wird kurz über die EÜERA gesprochen. Hier erfolgt die regelmäßige Berichterstattung im FG und aktuell gibt es keine Neuigkeiten. Das Dezernat VI plant eine gemeinsame Baustellenbesichtigung der Ausschüsse FG und StBV. Eine Terminabstimmung erfolgt in Kürze. Nach der Diskussion kommt es zur Beratung der das Dezernat VI betreffenden Anträge.

ÄÄ DS0341/16/4 *Radverkehr – 1. Vorgelegte Prio.liste als Anlage zum Hh.; 2. Umsetzung der Maßnahmen (220 Tsd. EUR aus Kst. 61660000); 3. Maßnahmenauflistung durch Verwaltung*

Herr Dr. Scheidemann informiert aus dem StBV, dass dort bereits über ähnliche Vorhaben, aber andere Realisierungszeiträume gesprochen wurden. Bei Beschlussfassung muss die Abarbeitung der Maßnahmen nochmals eingetaktet werden.

In der Diskussion wird der Wunsch geäußert die Abstimmung der Beschlusspunkte einzeln vorzunehmen. Dies wird von **Herrn Rösler** abgelehnt, spiegelt doch dieser Antrag die Intensionen der einzeln festgelegten Schwerpunkte der Fraktionen wieder.

Der Änderungsantrag DS0341/16/4 wird dem Stadtrat mit 6 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/10 Schaffung einer Vollzeitstelle für einen Radverkehrsbeauftragten im Dez. VI

ÄA DS0341/16/10/1 Schaffung einer Stabsstelle im Dez. VI als Vollzeitstelle für einen Mobilitätsbeauftragten

Herr Dr. Scheidemann stellt zu den vorliegenden Anträgen fest, dass Herr Lemm im Amt 61 diese Aufgabe bereits wahrnimmt.

Der Änderungsantrag DS0341/16/10 wird dem Stadtrat mit 3 – 6 – 0 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Änderungsantrag DS0341/16/10/1 wird dem Stadtrat mit 2 – 6 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/12 Umgestaltung Fort II (Sanierung/Bau einer Spiel- und Freizeitanlage) Einstellung von 160 Tsd. EUR in

Herr Dr. Scheidemann informiert, dass für die Sanierung/den Bau einer Spiel- und Freizeitanlage bereits Städtebaufördermittel für das Programmjahr 2016 beantragt wurden, diese aber noch nicht bewilligt sind.

Herr Dr. Trümper bittet in diesem Fall den Fördermittelbescheid abzuwarten.

Der Änderungsantrag DS0341/16/12 wird dem Stadtrat mit 6 – 2 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/15 Untersuchung für ein Parkleitsystem Ostelbien – Bereitstellung in 2017 von 20 Tsd. EUR für Planungskosten (Deckung aus Teilbudget 6161)

Herr Stern dokumentiert nochmals die Wichtigkeit des Antrages. Er spricht über die großen Probleme, besonders bei Veranstaltungen in den Arenen.

Der Änderungsantrag DS0341/16/15 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

ÄA DS0341/16/24 Errichtung fehlender Straßenbeleuchtung in der Berliner Chaussee 2017 Bereitstellung von 5 Tsd. EUR aus Mittel des Tiefbauamtes

Herr Rösler macht einige ergänzende Ausführungen zum Antrag und begründet die Dringlichkeit.

Herrn Dr. Scheidemann ist die Notwendigkeit der fehlenden Beleuchtung bewusst und er verspricht die Realisierung der Maßnahme aus Mitteln des Tiefbauamtes.

Der Änderungsantrag DS0341/16/25 wird dem Stadtrat mit 9 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

Nach Ende der Anhörungen der Beigeordneten merkt **Herr Stern** an, dass das Niveau der Darlegungen sehr unterschiedlich war. Er lobt insbesondere die Darlegungen des Beigeordneten I, **Herrn Platz** und bittet darum, dass im nächsten Jahr der Beigeordnete des Dezernates III, **Herr Nitsche** sowie der Beigeordnete des Dezernates VI, **Herr Dr. Scheidemann**, ihre Ausführungen durch eine Power Point Präsentation untermauern.

Den Mitgliedern des FG stehen zur Sitzung die Informationen I0221/16 und I0264/16 zur Verfügung. Diese wurden von **Herrn Stern** zur Kenntnisnahme aufgerufen.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Änderungsanträge kommt es zur Beschlussfassung der Haushaltsdrucksache.

Herr Stern stellt die Drucksache DS0341/16, d.h.

- **den Haushaltsplan 2017**
- **die Haushaltssatzung 2017**
- **den Finanzplan bis 2020**
- **den Stellenplan 2017**

inklusive der Veränderungslisten der Verwaltung, ausgereicht mit Schreiben vom 08.11.2016 sowie aller zur FG Sitzung am 11.11.2016 vorliegenden Änderungsanträge zur Abstimmung.

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 7 – 0 – 2 die Beschlussfassung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 14.12.2016.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin